

Die Hermann Herzer Stiftung würdigt zwei «vorbildliche Lehrbetriebe»

Werner Herrmann und Adrian Gygax: Engagement und Leidenschaft

Werner Herrmann und Adrian Gygax setzen neue Massstäbe in der Schweizer Fleischbranche. Mit unermüdlichem Einsatz für Qualität, Ausbildung und Innovation prägen sie nicht nur ihre eigenen Betriebe, sondern auch die gesamte Branche. Zwei Lebenswerke, die höchste Anerkennung verdienen.

Die Schweizer Fleischbranche lebt von Persönlichkeiten, die sich mit Leidenschaft und Kompetenz für ihre Arbeit und die Ausbildung der nächsten Generation einsetzen. Werner Herrmann und Adrian Gygax sind solche Persönlichkeiten. Mit beeindruckenden Lebenswerken und einem klaren Fokus auf Qualität, Nachhaltigkeit und Nachwuchsförderung haben sie Spuren hinterlassen, die weit über ihre Betriebe hinausreichen.

Werner Herrmann – ein Vorbild für Menschlichkeit

Werner Herrmanns Karriere liest sich wie eine Erfolgsgeschichte: Klassenbester in der Berufsausbildung, Meisterprüfung mit Auszeichnung und frühzeitige Übernahme des Familienbetriebs. Doch seine wahre Berufung liegt in der Ausbildung junger Menschen. Über 60 Lernende hat er in den letzten 35 Jahren begleitet, darunter auch Flüchtlinge und Jugendliche mit schwierigen Voraussetzungen.

Mit seinem ganzheitlichen Ansatz, der nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch persönliche Entwicklung und Respekt in den Vordergrund stellt, hat Herrmann Leben geprägt. Als langjähriges Mitglied im Hauptvorstand des Schweizer Fleisch-Fachverbands hat er zudem grundlegende Strukturen für die Berufsbildung geschaffen.

Seine Leistungen sind beispielhaft, sein Engagement unvergleichlich. Für Werner Herrmann ist Ausbildung nicht nur Pflicht, sondern Berufung – und das spürt jeder, der mit ihm arbeiten durfte.

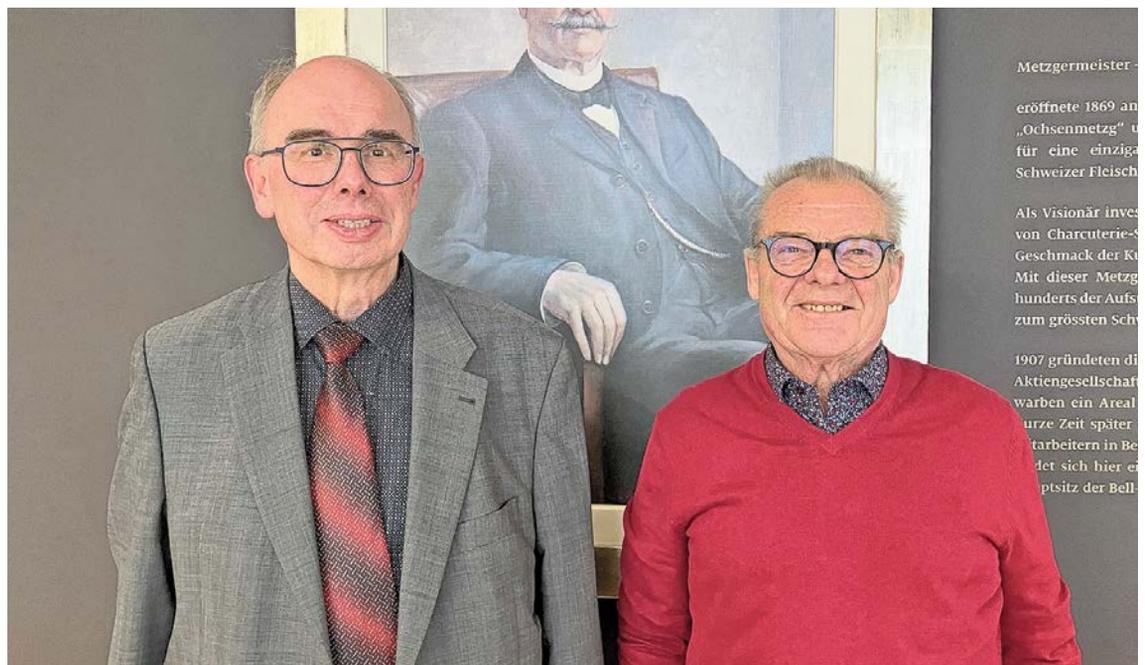
Adrian Gygax – unternehmerische Weitsicht

Adrian Gygax hat die Metzgerei Gygax in den letzten 25 Jahren zu einem Aushängeschild für handwerkliche Exzellenz, Regionalität und Nachhaltigkeit gemacht. Zusammen mit seiner Frau Monika hat er den Betrieb nicht nur vergrössert, sondern auch dessen Position in der Region gestärkt.



Monika und Adrian Gygax.

Fotos: Hermann Herzer Stiftung



Werner Herrmann (links) und Werner Meier.

Mit einem beeindruckenden Wachstum von 60 Prozent und einem klaren Bekenntnis zu regionalen Produzenten hat Gygax bewiesen, dass Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können. Sein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Ausbildung junger Talente. Die Hälfte seiner Belegschaft besteht aus ehemaligen Lehrlingen, die in seinem Betrieb ausgebildet wurden.

Neben seiner Tätigkeit als Ausbilder engagiert sich Adrian Gygax auch in der höheren Berufs-

bildung und in verschiedenen Fachgremien. Seine Kreativität zeigt er auch in der Nutzung sozialer Medien, um die Metzgerei einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen – immer mit dem Ziel, handwerkliche Qualität und regionale Verbundenheit zu vermitteln.

Zwei Lebenswerke, ein gemeinsamer Einsatz

Werner Herrmann und Adrian Gygax stehen für zwei unterschiedliche, aber gleichermassen be-

eindruckende Wege in der Fleischbranche. Beide eint ihr unermüdlicher Einsatz für die Ausbildung der nächsten Generation und die Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit. Mit ihrer Arbeit haben sie nicht nur ihre Betriebe, sondern die gesamte Branche bereichert. Ihre Leidenschaft, ihre Weitsicht und ihr Engagement verdienen höchste Anerkennung – und sind ein Vorbild für uns alle.

**Ivo Bischofberger,
Hermann Herzer Stiftung**